

IBIZA FORMENTERA

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*









IBIZA FORMENTERA

NIKLAUS SCHMID



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 250 €	€€€	ab 130 €
€€	ab 90 €	€	bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 60 €	€€€	ab 35 €
€€	ab 25 €	€	bis 25 €



IBIZA UND FORMENTERA ENTDECKEN 4

Mein Ibiza und Formentera	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

IBIZA UND FORMENTERA ERLEBEN 20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	32
Einkaufen	36
Sport und Strände	40
Feste feiern	46
Mit allen Sinnen	50

IBIZA UND FORMENTERA ERKUNDEN **54**

Ibiza-Stadt (Eivissa)	56
Im Fokus – Architektur ohne Architekten: das Inselhaus	68
Sant Antoni de Portmany und das Hinterland	72
Santa Eulària mit Ostküste	82
Formentera	96
Im Fokus – Petermännchen und andere Tiere	114



TOUREN AUF IBIZA UND FORMENTERA **118**

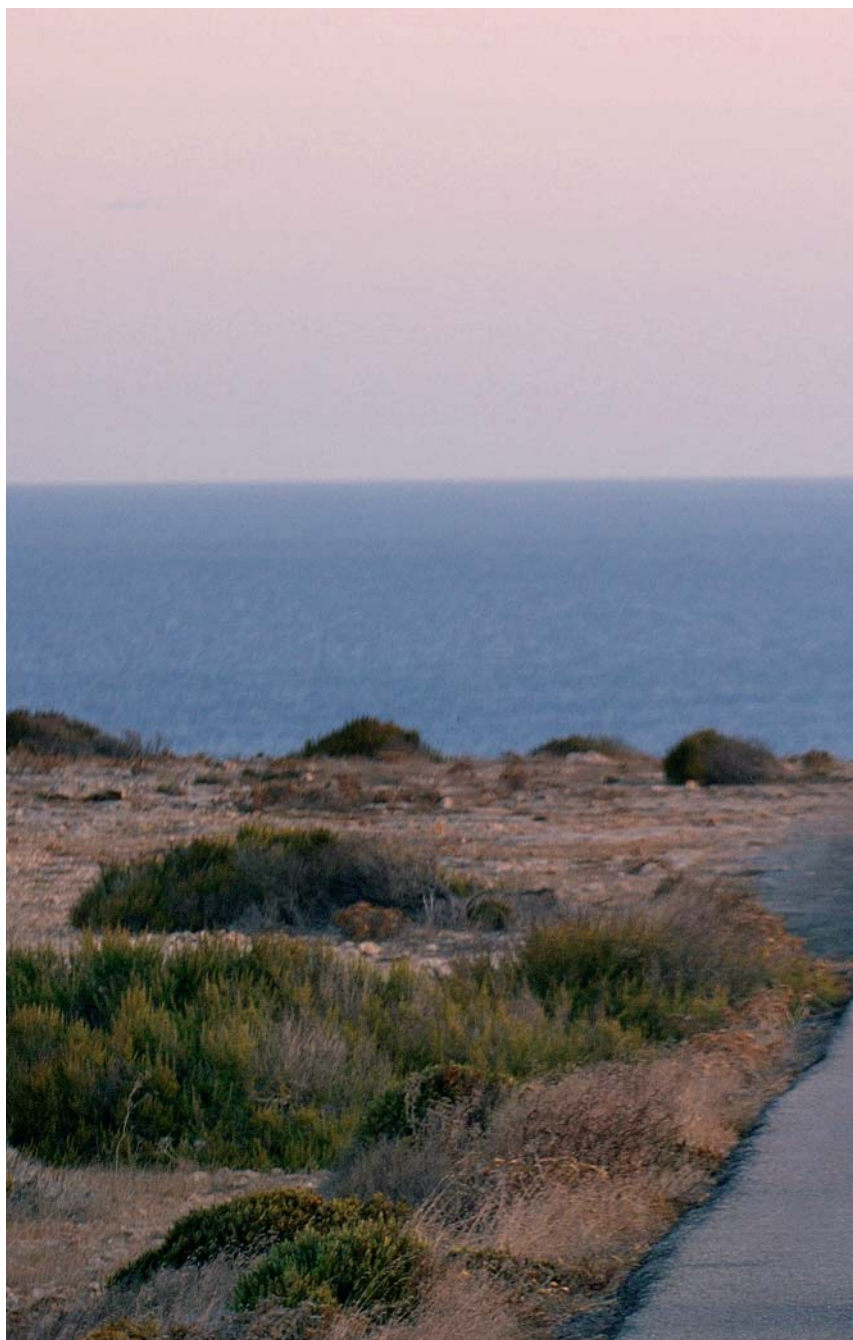
Ibiza: Von Sant Antoni zur Cova de ses Fontanelles	120
Ibiza: Von Sant Josep zur Isla Vedrà	122
Traumroute durch Ibizas Berge	124
Formenteras Salzseen	126
Über den Römerweg auf Formentera	128
Rund um Formentera – Bootsfahrt zu den schönsten Stränden	130
Im Fokus – Die Inselbewohner	132

IBIZA UND FORMENTERA ERFASSEN **136**

Auf einen Blick	138
Geschichte	140
Kulinarisches Lexikon	146
Service	148
Orts- und Sachregister	155
Impressum	159
Gestern & heute	160

KARTEN UND PLÄNE

Ibiza	Klappe vorne	Sant Antoni de Portmany	75
Formentera	Klappe hinten	Santa Eulària des Riu	85
Ibiza-Stadt			59



A couple is riding a blue motorcycle on a paved road that leads towards a tall, white lighthouse. The scene is set at sunset, with a soft, warm glow in the sky. The lighthouse has a dark lantern room with a glass lens. The couple is wearing helmets and casual clothing. The road is flanked by dry, scrubby vegetation. The overall mood is romantic and adventurous.

IBIZA UND FORMENTERA ENTDECKEN

Formenteras Cap de Barbaria (► MERIAN
TopTen, S. 53) bietet eine grandiose Aussicht.



MEIN IBIZA UND FORMENTERA

Sie sind ein recht ungleiches Geschwisterpaar, diese beiden Inseln – aber eines, das sich nahezu ideal ergänzt: Ibiza mit seinen grünen Hügeln, den weißen Wehrkirchen und der berühmten Diskoszene, dazu Formentera, Eiland voller Strände, Ruhe und Radwege.

»Formentera liegt bei Ibiza, ist aber ganz anders: klein, überschaubar, nichts Spektakuläres, jedoch groß in Kleinigkeiten«, hatte mir ein Fremder auf Gran Canaria das Ziel schmackhaft gemacht. Die Insel sei im Gegensatz zum lebhaften Ibiza so etwas wie ein tintenblauer Tranquilizer. »Da sind – ach, fahr hin, schnupper mal rein, ich denke, es wird dir gefallen!«, hatte er mir noch nachgerufen.

Das war vor mehr als 35 Jahren – und ich bin immer noch hier. Zuvor war ich vier Jahre lang unterwegs gewesen, mit dem VW-Bus nach Indien, dann Afrika und Südamerika. Und hier, gerade mal zwei Flugstunden von Deutschland entfernt, hatte ich den für mich idealen Platz gefunden. Doch wie ging es weiter? Aussteigen ist ja noch leicht, Überleben schon

◀ In der Altstadt von Ibiza-Stadt (▶ S. 56) kann man die besondere Atmosphäre der Insel spüren.

viel schwieriger. Spanien war nicht in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, die Europäische Union noch Zukunftsmusik. Von der Sonne können sich nur die Pflanzen ernähren und ein paar Landschaftsfotografen. Ich fing an zu schreiben, nahm damit keinem Einheimischen die Arbeit weg. Und ich hatte Glück.

Auf Ibiza traf ich den amerikanischen Herausgeber der Zeitung »Ibiza Insight«, der in einer alten Villa nahe Sant Antoni lebte. Er machte mir das Angebot, mich zwei, drei Tage pro Woche um deren deutsche Ausgabe »Ibiza Nachrichten« zu kümmern. Dass ich von Redaktionsarbeit keine Ahnung hatte, mein Feld waren Krimis, störte ihn nicht. So lernte ich die Nachbarinsel und die dortige Szene kennen.

SCHRÄGE VÖGEL – GENIALE FÄLSCHER

Stoff zum Berichten gab es genug. Schräge Vögel hatte die Insel in den 60er- und 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts fast magisch angezogen: Künstler, Schelme, Träumer. Viele waren noch da, wie Ernesto Ehrenfeld, der den Maler Rivera Bagur entdeckt hatte und mit dessen naiven Gemälden zwischen Ibiza und Formentera pendelte. Wie andere schillernde Zeitgenossen trug er kräftig zum Ruhm der Inseln bei. Doch die Folgen bereiteten ihm Bauchschmerzen. »Unser Ibiza ist berühmt geworden«, bemängelte er in einer MERIAN-Ausgabe. »Heute hat der Fremde einen Elefantentritt und glaubt, die Insel gehöre mehr oder weniger ihm, denn schließlich hat er viele Devisen gebracht.«

Ernesto, der Gedichte für die »Ibiza Nachrichten« schrieb, wurde nach seinem Tod im Jahr 1978 zu einer Symbolfigur jener Tage. Andere erhielten schon zu Lebzeiten den Status einer Legende: Der Amerikaner Clifford Irving etwa, der die Memoiren des schrulligen Milliardärs Howard Hughes gefälscht und damit die Vorlage für den Fernsehkrimi »Der Scheck heiligt die Mittel« geliefert hatte. Oder der geniale Hochstapler Elmyr de Hory, der auf dem Mühlenhügel seine Picassos, Monets und Modiglianis malte, und zwar so erfolgreich, dass Orson Welles ihn in den Mittelpunkt seines Films »F for Fake« stellte. Dass Elmyr später ins Gefängnis musste, jedoch kurz vor seiner Auslieferung starb, veranlasste meinen Arbeitgeber, einen Artikel über dessen angeblich gefälschten Tod zu schreiben. »Schau mal auf deiner Ziegeninsel«, sagte er, »vielleicht sitzt Elmyr dort in der Sonne und lacht sich ins Fäustchen.«

Ziegeninsel? Formentera, der Fluchtpunkt der Aussteiger als Gegensatz zu Ibiza, der »Isla blanca«, der weißen Insel? Klischees, gewiss. Doch so unterschiedlich die beiden Inseln auch sind, gemeinsam haben sie, dass sie schon immer ein Ziel der Fremden waren. Nach Karthagern und Römern, nach Vandalen und Mauren kamen im letzten Jahrhundert die friedlichen Eroberer. In den 1930er-Jahren waren es meist Intellektuelle, die im unruhigen Europa einen friedlichen Platz suchten. Mitte der 1950er-Jahre ließen sich Maler und Schriftsteller nieder, nach diesen Einzelgängern eroberten Ende der 1960er-Jahre die Hippies die Inseln. Male- rische Gestalten, die süßes Kraut rauchten, in den Dünen schliefen und nackt ins Wasser sprangen. Da nicht alle Blumenkinder durch einen Mo- natsscheck des Vaters abgesichert waren, begannen sie Schmuck zu ferti- gen und legten damit den Grundstein für jene Hippiemärkte, die heute zu den Touristenattraktionen zählen.

DER REICHTUM DER PITYUSEN

Den Hippies folgten der Jetset, Charakterkäuze, Scharlatane, Leute mit hochtrabenden Ideen und schlichte Sonnenhungrige, das Partyvölkchen, die Pauschaltouristen. Und die Einheimischen? Sie nahmen auch diesen neuen Ansturm mit Gelassenheit hin. Zunächst jedenfalls. Doch nach und nach wurden sie sich der Gefahren durch den Tourismus bewusst: Entfremdung unter den Generationen, Drogenkonsum, Probleme mit Müll und durch ungezügelte Bebauung. Ibizener und Formentenser erkannten, dass die Natur der eigentliche Reichtum der Pityusen, dieser balearischen Inselgruppe, ist. Um dieses Gut zu bewahren, stellten sie rund ein Drittel der Inseln unter besonderen Schutz. Die Salinen von Ibiza und Formentera, eine im Mittelmeer einzigartige Landschaft, erklärten sie zum Naturreservat. Zur Freude der Naturschützer, denn das Salinengebiet ist ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Vögel. Und zur Freude der Badegäste, weil die angrenzenden Strände nicht bebaut werden dürfen.

SALZGESCHMACK AUF DEN LIPPEN

Wenn Freunde wissen wollen, welche der beiden Inseln sie als nächstes Urlaubsziel wählen sollen, sage ich mit Überzeugung: Ibiza und gebe Stichworte: die grünen Hügel, die sanften Buchten, die kubischen Fincas, die weißen Wehrkirchen, die Lokale, die Boutiquen, die weltberühmte Diskoszene – Kunstpause. Wer auf Letzteres verzichten kann und statt- dessen Strände sucht, die an die Karibik erinnern, wer sich eher Ruhe und Radwege wünscht, der, ja der sollte nach Formentera kommen. Nach

Möglichkeit aber nicht in den Monaten Juli und August. Denn zumindest in der Nebensaison hat Formentera sich viel von seiner Ursprünglichkeit bewahrt. Was auch daran liegt, dass es auf der Insel keinen Flughafen gibt. Da schippern Sie also über die Freo genannte Meerenge zwischen den Schwesterinseln hindurch und vorbei an der vorgelagerten Insel Espalmador. Als echte Inselfreunde werden Sie sich einen Platz an Deck der Fähre suchen, wo Sie während der halbstündigen Überfahrt schon einmal das Formentera-Gefühl genießen können: Wind in den Haaren, Salzgeschmack auf den Lippen.

AUSSTEIGER AUF ZEIT

Stolz waren alle Bewohner, als die UNESCO zur Jahrtausendwende die Altstadt von Ibiza und die zwischen den Inseln gelegenen Seegraswiesen zum Weltkulturerbe ernannte. Dennoch: Das Bild, das von der weißen Insel in den Zeitschriften und Boulevardblättern gezeichnet wird, ist höchst verwirrend. Mal wird Ibiza als Ort der Lebensfreude und Toleranz gepriesen, mit ewig währendem Karneval und Stränden voller hübscher Mädchen. Dann wieder erscheinen Berichte über Drogentote, korrupte Politiker und verschandelte Buchten. Alles stimmt und stimmt so auch wieder nicht. Denn Ibiza ist künstlich und echt, ist ebenso kosmopolitisch wie provinziell. Im Umkreis von nur 20 Kilometern findet man verträumte Mandelblütentäler und große Hotelanlagen genauso wie riesige Diskotheken und urige Dorfkneipen. Es wimmelt auf der Insel von echten Künstlern und falschen Propheten, von ergrauten Blumenkindern und gealterten Playboys. Es gibt Hochstapler mit und Hochadel ohne Klasse; die Insel ist immer noch eine Bühne für allerlei Verrückte und andere, die fast schon wieder normal sind. Es lohnt sich, hier einmal einzutauchen, und sei es nur für ein paar Urlaubstage. Auch über Formentera muss sich der Besucher ein eigenes Bild machen. Ganz sicher ist nur eins: Es gibt Tausende, die jedes Jahr wiederkehren auf ihre »isla blanca«, auf ihre »Insel der nach Einsamkeit Suchenden« – Aussteiger auf Zeit.

DER AUTOR

Niklaus Schmid, Jahrgang 1942, lebt seit 1978 auf Formentera. Er hat eine Zeit lang in Zeitungsredaktionen auf Ibiza und Mallorca gearbeitet sowie den Band MERIAN *momente* »Mallorca« verfasst.

Schmid ist Autor mehrerer Hörspiele und vieler Krimis. Zwei seiner Romane um den Privatdetektiv Elmar Mogge, »Der Hundeknochen« und »Bienenfresser«, spielen auf Ibiza und Formentera.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob die Wehrkirche Santa Eulària auf Ibiza oder der Römerweg auf Formentera – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ibizas und Formenteras.

1 Cap de Barbaria, Formentera

Eine spektakuläre Höhle neben dem Leuchtturm, die Stille und der Rosmarinduft kennzeichnen den südlichsten Punkt der Balearen (► S. 53).

2 Dalt Vila, Ibiza

Über eine Zugbrücke gelangt man in die befestigte Altstadt von Ibiza-Stadt, die 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurde (► S. 57).

3 Isla Vedrà, Ibiza

Die 382 Meter hohe Riffinsel vor der Südwestküste Ibizas wird einmal als Felsendom, einmal als Ufo-Landeplatz angesehen (► S. 78).

4 Wehrkirche Santa Eulària, Ibiza

Weithin sichtbar steht auf dem heiligen Hügel Puig de Missa die Wehrkirche von Santa Eulària, deren Anfänge im 13. Jh. liegen (► S. 83).

5 Sant Llorenç de Balàfia, Ibiza

Als Piraten die Insel heimsuchten, errichteten Bauern im 16. Jh. zum Schutz diese Wehranlage (► S. 92).

6 Far de la Mola, Formentera

In der »Reise durch das Sonnensystem«, einem Roman des Franzosen Jules Verne aus dem Jahr 1877, spielt dieser Leuchtturm auf dem Hochplateau eine große Rolle (► S. 102).

7 **Ca Na Costa, Formentera**

Das Megalithgrab aus der Jungsteinzeit wurde erst bei Ausgrabungen in den 70er-Jahren des 20. Jh. entdeckt. Um ihre Toten zu ehren, stellten die Ureinwohner der Insel riesige Steine auf. Ca Na Costa ist Formenteras wichtigstes Monument (► S. 106).

8 **Platja de Migjorn, Formentera**

Der wohl schönste und längste Strand der beiden Pityusen-Inseln ist rund 6 km lang und wird immer wieder von kleinen Felsen unterbrochen (► S. 109).

9 **Ibizas wilder Norden, Ibiza**

Berge, Pinienwälder, aber auch malerische Buchten: Hier lernt man auf einer Autorundfahrt den reizvollsten Teil der Insel kennen (► S. 124).

10 **Römerweg, Formentera**

Dieser romantische Weg führt entlang der nördlichen Steilküste auf historischen Pfaden zum Hochplateau La Mola. Der höchste Punkt der Insel bietet eine fantastische Aussicht (► S. 128).



1



5



8



MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen


Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Frühstück im Hotel Montesol, Ibiza



Besetzt ist die Terrasse des Montesol-Hotels von 8 Uhr früh bis 1 Uhr nachts. Doch die frühen Stunden, wenn Ibiza erwacht, sie sind die besten. Noch gibt es freie Tische. Die Zeitungen werden gerade verteilt, ein Junge liefert ein Tablett mit Hefegebäck. Der Duft von frisch gebrühtem Kaffee liegt in der Luft, und da kommt auch schon einer der korrekt gekleideten Kellner. Nun das Frühstück bestellen: »café con leche« und eine »ensaimada«. Es ist der

richtige Ort, es ist der richtige Zeitpunkt. Wenig später beginnt hier und in den Nebenstraßen das Inselleben zu pulsieren. Auch das hat seinen Reiz; und weil das so ist, sind die Tische auf der Terrasse des Montesol-Hotels auch bis Mitternacht besetzt.

 Am schönsten ist es hier frühmorgens, wenn die Promenade und die Nebenstraßen besprenkelt wurden und die Luft nach Frische riecht.

Ibiza-Stadt, Passeig de Vara de Rey 2 |
Tel. 971 31 01 61 | www.hotelmontesol.com | 55 Zimmer | €€

2 Hippiemarkt Las Dalias, Ibiza

F2

Er ist ein Erbe der Blumenkinder, dieser Markt, der immer samstags beim Restaurant Las Dalias am Dorfrand von Sant Carles abgehalten wird. Immer noch bieten exotisch gestylte Verkäufer an ihren Ständen, die zwischen den Bäumen aufgebaut sind, Selbstgemachtes aus Holz, Silber, Keramik und Leder an. Schöne, oft auch skurrile Sachen, die Sie betrachten, anfassen oder gar anprobieren können. Warum nicht mal, nur so aus Spaß, diese witzige Weste, gehäkelt aus Wollfäden und bunten Bändern, überstreifen? Vielleicht versetzt es Sie ja in vergangene Zeiten. Von nebenan weht der Duft nach Räucherstäbchen und Patschuli herüber. Und plötzlich erkennen Sie Nina Hagen, die hin und wieder an Moras Stand auftaucht, um die verrückten Häkelklamotten der Strickkünstlerin und Hippiekönigin anzuprobieren. Oder auch, um mit Inselfreunden Musik zu machen. Denn längst ist aus diesem Hippiemarkt der ersten Stunde ein allgemeiner kultureller Treff geworden, mit Konzerten, Ausstellungen und Laientheater.

Sant Carles de Peralta | samstags



4



3

3 Punta de sa Pedrera, Formentera

D5

Einst wurden hier aus der Felswand Steine für den Häuserbau geschnitten. So entstanden in der Steilküste stufenartige Vorsprünge, die zum einem an die harten Zeiten erinnern, zum anderen selbst in der Hochsaison einsame Plätzchen nahe und sogar über dem Meer bieten. Der Besucher kann dort sein Strandtuch ausbreiten und zwar nicht die Seele, weil das zu abgegriffen ist, dafür aber die Beine baumeln lassen. Er kann in Ruhe ein Buch lesen, weil kein Wind, kein Sand stört. Oder aber zusehen, wie wagemutige Burschen in die »natürlichen Swimmingpools« springen. Der Anblick dieser kurios geschnittenen Felswände ist so schön, dass ein einheimischer Maler diese Steinbrüche als die wahren Kunstwerke der Insel bezeichnete.

4 km nordwestl. von Sant Francesc de Formentera

4 Jazz bei der Kirche, Formentera

D6

Das Konzert ist nicht nur ein Treffen der Musikfreunde. Ob Einheimische oder Besucher, alle versammeln sich im Sommer immer samstags ab 22 Uhr



auf dem Kirchplatz in der Inselhauptstadt Sant Francesc de Formentera. Da sitzen sie dann unter dem Vordach der Bar Centro. Die Kinder machen an der von Scheinwerfern beleuchteten Kirchwand ihre Schattenspiele, die Musiker stimmen die Instrumente. Und irgendwann legen die Jazzer los. Plötzlich verstummt die Unterhaltung, jetzt ist Zuhören angesagt. Zumindest bis zur Pause, dann wird wieder geplauscht, werden Getränke bestellt und neue Gäste begrüßt.

Sant Francesc de Formentera | Plaça de la Constitució

5 Sternschnuppennacht

Es stimmt, die Perseiden, den jährlich wiederkehrenden Meteorstrom, kann man auch woanders sehen – falls ihn dort nicht die Wolken verdecken. Aber besonders beeindruckend werden Sie ihn erleben, wenn Sie sich Mitte August auf den Inseln, am besten möglichst fern der nächsten beleuchteten Ansiedlung, befinden und dann in den nächtlichen Himmel schauen. Sie werden so viele Sternschnuppen sehen können, dass Sie mit dem Wünschen gar nicht mehr nachkommen. Der Höhepunkt dieses Meteorschauers ist von

Mitternacht bis vor der Morgendämmerung, und zwar immer in den Tagen um den 12. August.

Ibiza und Formentera | außerhalb der Ortschaften

6 Gesucht, gefunden: Gottesauge

E 6

Sand, Kiesel, Geröll und natürlich auch Dinge, die angeschwemmt werden wie das Neptungras und Muscheln, all das ist jedem Badegast bekannt. Doch an Stränden, die nicht gereinigt werden, können Sie auch ein »Gottesauge« finden. Es handelt sich dabei um den Gehäusedeckel einer Schneckenart, der fingernagelgroß und recht selten ist. Ob Sie dieses Fundstück später zu einem Schmuckstück fassen lassen, ist eine andere Sache – doch zunächst wird es Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Auf Ibiza an den naturbelassenen Stränden | auf Formentera an der Platja de Migjorn

7 Kakteenfrüchte: mit Vorsicht genießen

Wie die Agaven gehören auch die Opuntien oder Ohrenkakteen zum Landschaftsbild. Doch richtig auffallen werden sie dem Wanderer erst im September, wenn ihre Früchte reifen. Zunächst sind sie gelb, bald danach orangerot. In Deutschland sind Feigenkakteen eine rare Delikatesse, auf Ibiza und Formentera, wo die Opuntien in der Nähe von Fincas oft eine dichte Hecke bilden, genügt es, den Besitzer zu fragen, ob man wohl eine pflücken darf... »Que sí«, wird der in den meisten Fällen sagen. Doch Vorsicht, die »chumbos«, wie die Einheimischen die

Früchte nennen, haben dünne, spitze Stacheln. Am einfachsten lässt sich das Pflücken mit einem Stück Pappe bewerkstelligen. Dann kann man in Ruhe probieren (gut gekühlt schmecken sie am besten): die Frucht mit der Blütenkuppe auf eine Gabel spießen, das andere Ende abschneiden und sie mit einem Teelöffel wie ein Frühstücksei auslöffeln. Wer die Fruchtkerne lästig findet, dem sei gesagt, dass diese verdauungsfördernd sind.

Ibiza und Formentera | nahe alten Bauernhöfen

Fonda Pepe, Formentera

 D 6

Diese schlichte Gaststätte gilt als Keimzelle der Formentera-Begeisterung. Auf der Terrasse, dem »Philosophenmäuerchen«, saßen Besucher und Einheimische, an der alten Holztheke standen Arbeiter neben Hippies, die, falls sie nicht auf der Insel blieben, den Ruf dieser Kneipe bis ins indische Goa und nach Kalifornien verbreiteten. Vor Jahren wurde den Gästen auf der Terrasse

ein Häuserblock vor die Nase gesetzt – doch der musste, nach Protesten, wieder abgerissen werden. Die Fonda Pepe hat alle Veränderungen überstanden. In den Sommermonaten ist der Vorplatz gerammelt voll, und eine seltsame Erwartung liegt in der Luft. Schön ist es in der Vorsaison auf dem Mäuerchen, wenn sich die Sonne neigt und ihre Strahlen von den Blättern der Eukalyptusbäume gegenüber am Hostal Pepe gefiltert werden. Einfach nur sitzen und gucken ... Neue Gäste kommen: Sie trägt eines dieser durchsichtigen Fähnchen, einst als Ibiza-Look bekannt und jetzt wieder in Mode durch die jungen Italienerinnen. Er setzt sich neben sie. Nach einer Weile packt er seine Gitarre aus und beginnt zu spielen, einen Dylan-Song, was sonst. Ja, ab und zu passiert so etwas, so wie früher. Und deshalb ist die Fonda Pepe immer noch ein guter Platz, um einen Nachmittag oder eine halbe Nacht zu verträdeln.

Sant Ferran | in der Fußgängerzone bei der Kirche | geöffnet vormittags bis nach Mitternacht





NEU ENTDECKT

Worüber man spricht

Ibiza und Formentera befinden sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Inseln verändern ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Luxus trifft modernes Design im Destino Pacha Ibiza Resort (► S. 17).

SEHENSWERTES

Gräber unter Glas

Die Ausgrabungsstätte Sa Capelleta enthält Überreste einer antiken Stadt aus drei Epochen, die von der punischen Besiedlung im 7. Jh. v. Chr. über die Römerzeit bis zum Ende der islamischen Herrschaft im 13. Jh. reichen. Im Jahr 1999 wurde Sa Capelleta zusammen mit der Altstadt von Ibiza-Stadt in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Im Anschluss daran unterstützte die EU die Umgestaltung der Fundstätte in ein Informationszentrum. Zu den ersten Arbeiten gehörte der Bau eines Rundgangs, der an Mauern mit Schaukästen und Informationstafeln entlangführt. Seit 2013 können die Besucher nun durch Schutzgläser hindurch sowohl Gräber als auch viele andere Zeugnisse aus der über zweitausendjährigen Stadtgeschichte betrachten. Es werden Führungen angeboten; Auskünfte durch die Presse und über das Consell Insular d'Eivissa, Tel. 971 19 59 00.


Ibiza-Stadt | C/. Sa Capelleta 12 | Mo–Fr 10.30–13.30, Sa 10–14 Uhr | Eintritt frei

ÜBERNACHTEN

Destino Pacha Ibiza Resort

Im Zeichen der Kirsche – Es klang in der Presse, als hätte die Welt darauf gewartet. Endlich, nach 500 Tagen Entwicklung und Umbau, wurde im Juni 2013 das Club-Hotel Destino Pacha Ibiza Resort eingeweiht. Jetzt könnte man noch hinzufügen: Endlich, denn 40 Jahre zuvor, also im Jahr 1973, war die Diskothek Pacha eröffnet worden,

Ibizas erster großer Tanzpalast. Nun also ein Luxushotel mit 170 Zimmern und einem Gourmet-Restaurant; und das alles auf einem 50 000 Quadratmeter großen Gelände, dessen Schmuckstück ein Pool umrandet von Palmen ist. Gedacht ist das für »erwachsene« Besucher, was sich ein wenig schlüpfrig anhört, aber nur bedeutet: keine Kinder, keine Jugendlichen. Dafür aber eben Komfort bis hin zum eisgekühlten Handtuch, das dem verwöhnten Gast auf Wunsch gereicht wird.

Das Hotel wurde in der Cala Talamanca auf den Klippen von Cap Martinet errichtet und bietet einen Panoramablick auf die **Altstadt von Ibiza**  und die Nachbarinsel Formentera.

Ibiza | Santa Eulària des Riu, Av. Cap Martinet s/n | Tel. 971 3174 11 | www.destinoibiza.com | 170 Zimmer | €€€€

Es Marès Hotel & Spa Formentera

Vier Sterne für Sant Francesc – Nun hat auch Formentera ein Stadthotel, wie es sich für das Hauptstädtchen Sant Francesc de Formentera gehört, das von vielen immer noch San Francisco genannt wird. Benannt ist das Hotel Marès nach dem weißen Sandstein, aus dem die Insel zum großen Teil besteht. Weiß ist auch die dominierende Farbe der Einrichtung, abgesehen von dem in Türkis und Blau gehaltenen Bereich mit Sauna, Dampfbad und Schwimmbekken. Das kleine Vier-Sterne-Hotel macht einen modernen, unaufdringlichen Eindruck, was zur Insel passt. Es wird von einer Familie geführt, liegt in unmittelbarer Nähe der Wehrkirche und ist ganzjährig geöffnet. Das hotel-eigene Restaurant serviert Gerichte aus frischen, lokalen Produkten.

Formentera | Sant Francesc de Formentera | Av. Vuit d'Agost 15 | Tel. 9 71 32 32 16 | www.hotelesmares.com | 18 Zimmer | €€€€

KULTUR UND UNTERHALTUNG

Ein Hauch von James Bond

Fliegen wie Ironman kannst du schon nach wenigen Minuten, springen wie ein Delfin dann mit ein bisschen Übung, das versichert Tom Rempe allen Anfängern. Zusammen mit seinem Bruder Martin hat der Deutsche 2013 die neue Sportart Flyboard, die ein Hauch von James Bond umgibt, nach Ibiza gebracht. Spektakulär sieht es schon aus, wenn Fortgeschrittene in Strandnähe den »Delfin« machen, indem sie in die Luft steigen, um kurz darauf in einem eleganten Bogen ins Wasser zu tauchen und wieder hochzusteigen. Auch Leonardo DiCaprio hat sich diesen kleinen Nervenkitzel schon auf Ibiza gegönnt ...

Kurse von 15 Minuten kosten 85 Euro, dabei sind das Ausleihen der erforderlichen Ausrüstung und ein Zertifikat inklusive; auch Schutzweste und Helm werden gestellt. Ab 16 Jahre.

- Ibiza | Platja d'en Bossa  D 3
 - Formentera | nach Absprache in der Cala Saona oder an der Platja de ses Illetes  D 6
- Tel. (00 34) 6 59 31 19 48 | www.flyboard-ibiza.com

AKTIVITÄTEN

Acrobosc

Das Meer ist zwar ganz nah, doch manch einen zieht es ja vielleicht eher in die Luft. Genauer gesagt auf die Bäume – und dort über mehrere Parcours mit unterschiedlichen

Schwierigkeitsgraden. Das Ganze in schwindelnder Höhe, na ja, immerhin bis zu sechs Meter hoch, allerdings gesichert durch eine Fangleine. Acrobosc steht für ein kleines Abenteuer im schattigen Wald. Ein Helm und Handschuhe werden gestellt. Natürlich gibt es solche Klettergärten auch zu Hause. Dafür aber sind es hier bis zum Strand der Cala Pada nur rund 100 m.



Ibiza | Acroboscibiza | Santa Eulària des Riu | Av. de s'Argamassa 77 | Tel. (00 34) 6 55 33 18 55 | www.acroboscibiza.com | info@acroboscibiza.com | Mai–Ende Okt. tgl. 10–21 Uhr | je nach Parcours 10 oder 15 € | ab 7 Jahre, für die Kleinen ab 3 Jahre gibt es Spiele in Bodennähe

SERVICE

Hola, wir sind gelandet

Andere europäische Flughäfen bieten es schon seit einiger Zeit an – nun gilt das Angebot auch für den Aeroport d'Eivissa Sant Josep: Reisende können eine Viertelstunde lang kostenlos im Internet surfen. Der spanische Flughafenbetreiber Aena kommt damit nicht zuletzt den Wünschen jener Passagiere entgegen, die mit einem deutschen Handy im Gepäck reisen und

beim Telefonieren innerhalb Spaniens die teure Vorwahlnummer 00 34 eingeben müssten. Stattdessen können sie jetzt nach ihrer Ankunft auf Ibiza oder vor ihrer Abreise zurück nach Hause ganz in Ruhe ihren elektronischen Postkasten überprüfen und eine E-Mail schreiben: Hola, wir sind gerade gelandet ... und noch ein Foto anhängen, das den aktuellen Sonnenschein dokumentiert. Wer von Freunden abgeholt wird, kann sich die Wartezeit mit einem Online-Spiel verkürzen oder nachlesen, was er in den vergangenen zwei Stunden an Neuigkeiten verpasst hat ... Doch aufgepasst, nach 15 Minuten endet der kostenlose Zugang.

HIMMEL UND ERDE

Ein kleiner Planet namens Eivissa

Entdeckt wurde der Asteroid schon im Jahr 2003. Damals erhielt er allerdings nur eine Kombination aus Ziffern und Buchstaben als Namen. Doch weil nach einer Wartezeit von zehn Jahren

der Entdecker des Asteroiden, Salvador Sánchez, Leiter des Planetariums südlich der Ortschaft Costitx auf Mallorca, 2013 einen Namen vorschlagen durfte, nannte er ihn Eivissa. Und er verriet, dass der Asteroid etwa 2 km groß ist und 250 Mio. km entfernt von der Erde seine Runden zwischen den Planeten Mars und Jupiter zieht.

Für manch einen Inselfreund war natürlich schon lange vorher klar, dass Ibiza, Pardon!, Eivissa zwar im Vergleich zur Welt klein, andererseits aber ein Planet für sich ist. Übrigens haben die Sterngucker vom Observatorio Astronómico de Mallorca noch einen weiteren Asteroiden entdeckt, dem sie ebenfalls im Jahr 2013 einen Namen gaben: Rafael Nadal. Klar, kommt der Tennisstar doch von Mallorca, aber das ist wieder eine andere Geschichte.

➤ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Den ultimativen Adrenalinkick holt man sich auf einem Flyboard. Motorbetriebene Düsen katapultieren Sie meterweit übers Wasser (► S. 18).

